

„De-minimis“-Förderung für Reifenfülldruck-Kontrollsystem, Neureifen und runderneuerte Reifen

- **Bundesamt fördert auch 2019 Ausstattung mit ContiPressureCheck™**
- **Förderfähigkeit für Neureifen und runderneuerte Reifen**
- **Mehr Sicherheit, mehr Wirtschaftlichkeit, weniger CO₂ Emissionen**

Hannover, 10. Januar 2019. Das Bundesamt für Güterverkehr fördert mit dem „De-minimis“-Programm auch 2019 Unternehmen des Güterverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen bei Maßnahmen, die die Sicherheit und die Umwelt fördern. Dazu zählt das Reifenfülldruck-Kontrollsystem ContiPressureCheck™, dessen Einbau sowie eine Reihe von Reifentypen, mit besonders geringer Geräuschkentwicklung und einem optimierten Rollwiderstand. Eigentümer und Halter von schweren Nutzfahrzeugen, die ihre Flotten mit ContiPressureCheck™ ausstatten, können Fördergelder sowohl für die Technik des Systems mit Installations-Werkzeugen, Kits und diverse Basis-, Sensoren- und Erweiterungs-Kits wie Werkzeuge, Display und Handlesegerät als auch für die Installation beantragen. Voraussetzung für eine Förderung ist ein vollständiger Antrag, der die geplanten Maßnahmen im Fuhrpark konkret benennt.

Da Continental-Nutzfahrzeugreifen als geräuscharm und rollwiderstandsarm eingestuft sind, sind diverse Reifentypen förderungsfähig. Grenzwerte der geltenden Richtlinien und Verordnungen werden größtenteils übererfüllt. Runderneuerte ContiRe-Nutzfahrzeugreifen und ContiTread-Laufstreifen, die von unseren Unternehmen in Deutschland zur Vermarktung über den Fachhandel angeboten werden, sind mit M+S-Kennung und teilweise auch mit dem 3PMSF-Symbol versehen. Damit besteht für diese Reifen grundsätzlich die Förderfähigkeit im Rahmen der 2019-er „De-minimis“-Richtlinie.

Die Antragsfrist für die Förderperiode 2019 läuft bis 30. September 2019. Informationen zu Richtlinien und Antrag gibt das Bundesamt für Güterverkehr auf seiner Internetseite www.bag.bund.de. Unsere Info-Grafik unter www.continental-reifen.de/bus-und-lkw/reifenwissen/deminimis2019 zeigt Ihnen, wie Sie in sieben Schritten zur Förderung gelangen. Dort sind auch zwei Tabellen zu finden, in denen alle förderfähigen Neureifen sowie runderneuerte Reifen aufgeführt sind.

Ausstattung von gesamter Flotte mit Reifenfülldruck-Kontrollsystem möglich

Viele Kunden von Continental haben in den vergangenen Jahren die „De-minimis“-Förderung genutzt, um ihre gesamte Flotte mit dem Reifenfülldruck-Kontrollsystem sowie mit Reifen von Continental auszustatten. Tipp: Der Antrag sollte sorgfältig ausgefüllt werden und in eine detaillierte Maßnahmenplanung eingebettet sein. Für die Umsetzung steht nur ein Zeitraum von fünf Monaten zur Verfügung. Das Reifenfülldruck-Kontrollsystem wird durch das „De-minimis“-Programm zu 100 Prozent gefördert, abzüglich der obligatorischen 20 Prozent Eigenanteil.

Förderrichtlinien für Neureifen und runderneuerte Reifen

Das „De-minimis“-Programm regelt in den Unterpunkten „Überobligatorische Sicherheitseinrichtungen“ und „Geräuscharme/Rollwiderstandsarme Reifen und runderneuerte Reifen“ die Förderfähigkeit von Reifen.

Der Antragsteller entscheidet, ob er beim einzelnen Reifen die Förderung gemäß des ersten oder des zweiten Unterpunktes beantragt. Die Fördersumme ist anhand verschiedener Produkteigenschaften festgelegt. So sind Reifen an nicht angetriebenen Achsen mit 3PMSF-hundertprozentig förderfähig. Runderneuerte Reifen sind unabhängig von Geräusch- und Rollwiderstandsklassifizierungen zu 50 Prozent bzw. 100 Prozent förderfähig.

Bildmaterial:

Continental_PP_CPC_Truck.jpg

Das Reifenfülldruck-Kontrollsystem von Continental ermöglicht mittels Sensoren im Reifeninneren eine kontinuierliche Kontrolle der Reifendaten.

Foto: Continental

Continental_PP_CPC_Handheld.jpg

Eigentümer und Halter von schweren Nutzfahrzeugen, die ihre Flotten mit ContiPressureCheck™ ausstatten, können beim BAG Fördergelder beantragen.

Foto: Continental

Continental_PP_Foerderfaehigkeit_von_Reifen.pdf

„De-minimis“-Förderung von Reifen einfach und übersichtlich: Die Tabelle zeigt die Förderfähigkeit der einzelnen Reifen von Continental durch das „De-minimis“-Programm des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG).

Tabelle: Continental



Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2017 einen Umsatz von 44 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 244.000 Mitarbeiter in 61 Ländern und Märkten.

Die **Division Reifen** verfügt heute über mehr als 24 Produktions- und Entwicklungs-Standorte weltweit. Das breite Produktportfolio sowie kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung leisten einen wichtigen Beitrag zu wirtschaftlicher und ökologisch effizienter Mobilität. Als einer der weltweit führenden Reifenhersteller hat die Reifen-Division 2017 mit rund 54.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 11,3 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Continental Nutzfahrzeugreifen ist einer der weltweit größten Hersteller von Lkw-, Bus- und Spezialreifen. Der Geschäftsbereich entwickelt sich kontinuierlich von einem reinen Reifenhersteller hin zum Lösungsanbieter mit einer breiten Palette an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen rund um Nutzfahrzeugreifen.

Kontakt

Annette Rojas
Marketing Manager DACH, Presse und Event
Bus-und Lkw-Reifen Ersatzgeschäft Deutschland

Continental Division Reifen / Tire Division
Büttnerstraße 25, 30165 Hannover

Telefon: +49 511 938 2598
E-Mail: annette.rojas@conti.de

Links

www.continental-lkw-reifen.de
www.continental-corporation.com
www.continental-tires.com
www.continental-truck-tires.com

Presseportal

www.continental-presse.de

Mediendatenbanken

www.continental.de/mediathek
www.continental-reifen.de/bus-und-lkw/medien-service/presse